

Grüne Fraktion Selfkant
roob.gruene-selfkant@gmx.de
gruene-selfkant@tellers-online.de

An den
Bürgermeister der Gemeinde Selfkant
Herr Küsters
Gemeinde Selfkant
Am Rathaus 13
52538 Selfkant

Anfrage
Jahreswechsel 2026/2027

30.05.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!
Sehr geehrte Damen und Herren des Rates!

Wir als Grüne Fraktion Selfkant im Gemeinderat haben folgende Fragen zum Jahreswechsel 2026/2027.

1. Ist sich die Gemeinde bewusst, dass es durch den Jahreswechsel 2026/2027 viele Besucher aus den Niederlanden auf Deutscher Seite geben könnte, die ihr Silvesterfeuerwerk nahe der Grenze, oder möglicherweise in Tier- oder naturintensiven Bereichen, wie etwa Waldgebiete oder ortsnahe Randlagen verlegen könnten?
2. Wie gedenkt die Gemeinde mit der Situation eines "Böllertourismus" umzugehen und die Natur, insbesondere den Wald, im Naturschutzgebiet Rodebach, zu schützen? Dies in Verbindung mit einer erhöhten Brandgefahr.

3. Hat die Gemeinde sich bereits mit den niederländischen Nachbarkommunen zu diesem Thema ausgetauscht, und möglicherweise Maßnahmen diskutiert?
4. Wurde diese Situation schon mit der Kreispolizeibehörde und Feuerwehren besprochen, so dass man im Notfall Informationen zur Verfügung hat, den Sachverhalt kennt, und Kenntnis über mögliche technische Maßnahmen hat und grenzüberschreitende juristische Handlungsstrategien vorliegen hat?

Begründung:

Die niederländische Regierung hat zum Jahreswechsel 2026/2027 ein Verbot des Abbrennens von privatem Feuerwerk F2 (sogenanntes Böllerverbot) in den Niederlanden festgelegt. Unsere Sorge ist nun, dass viele Niederländer*innen, hier im Grenzgebiet, die Möglichkeit nutzen werden, das Silvesterfeuerwerk über die Grenze zu verlegen. In den letzten Jahren wurde schon immer im Wald und an der Grenze Feuerwerk gezündet. Unsere Bedenken sind aber nun dahingehend, dass dies, mit dem neuen Gesetz der Niederlande, überhandnehmen könnte. Daher wäre es wichtig, sich zuvor Gedanken darüber zu machen, wie man mit dieser Situation umgeht. Sicherlich kann man auch davon ausgehen, dass damit einhergehend eine erhöhte Brandgefahr besteht. Wir möchten auch nochmals ausdrücklich daraufhinweisen, dass das zünden von Feuerwerkskörpern im Naturschutzgebiet und Wald für alle und jederzeit verboten ist.

Freundliche Grüße



Anita Roob



Christian Tellers